Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830 Ausgabedatum: 09.10.2020 Überarbeitungsdatum: 08.10.2020 Ersetzt Version von: 04.09.2020 Version: 4.1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : beko Fibcon 5

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Klebstoff

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

beko GmbH Rappenfeldstr. 5 DE-86653 Monheim T +49 (0) 9091 90898-0

e-mail: info@beko-group.com Internet: www.beko-group.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Giftnotruf Mainz - 24 Std. Notdienst - Tel.: +49 (0) 6131/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2 H315 Schwere Augenschädigung/Augenreizung, H319 Kategorie 2 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1 H334 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317 Karzinogenität, Kategorie 2 H351 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige H335 Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte H373 Exposition), Kategorie 2 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

09.10.2020 DE (Deutsch) 1/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)

Signalwort (CLP)







GHS07

· Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : polymethylenepolyphenyl isocyanat; Diphenylmethandiisocyanat; Aromatisches Polyisocyanat-

Prepolymer; 4-Toluolsulfonylisocyanat, Tosylisocyanat; Dibutylzinndilaurat

Gefahrenhinweise (CLP) : H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden

verursachen.

H335 - Kann die Atemwege reizen. H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) : P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P201 - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P284 - Atemschutz tragen.

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Haut mit milder Seife und Wasser

waschen waschen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

spülen.

Zusätzliche Sätze : Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich

Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem

Produkt allergische Reaktionen auslösen

Das Produkt bei ungenügender Lüftung nicht verwenden oder Schutzmaske mit geeignetem

Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer	(CAS-Nr.) 99784-49-3	25 – 45	Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373
Diphenylmethandiisocyanat	(CAS-Nr.) 26447-40-5 (EG-Nr.) 247-714-0 (EG Index-Nr.) 615-005-00-9 (REACH-Nr) 01-2119457015-45	20 – 40	Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Carc. 2, H351 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373
polymethylenepolyphenyl isocyanat	(CAS-Nr.) 9016-87-9 (EG-Nr.) 618-498-9 (REACH-Nr) 01-2119457024-46-0000	15 – 25	Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317

09.10.2020 DE (Deutsch) 2/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Dibutylzinndilaurat	(CAS-Nr.) 77-58-7 (EG-Nr.) 201-039-8 (EG Index-Nr.) 050-030-00-3	< 0,25	Muta. 2, H341 Repr. 1B, H360FD Skin Sens. 1, H317 STOT SE 1, H370 STOT RE 1, H372 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
4-Toluolsulfonylisocyanat, Tosylisocyanat	(CAS-Nr.) 4083-64-1 (EG-Nr.) 223-810-8 (EG Index-Nr.) 615-012-00-7 (REACH-Nr) 01-2119980050-47	< 0,2	Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334
Ethylacetat; Essigsäureethylester Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE)	(CAS-Nr.) 141-78-6 (EG-Nr.) 205-500-4 (EG Index-Nr.) 607-022-00-5 (REACH-Nr) 01-2119475103-46	< 0,1	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Diphenylmethandiisocyanat	(CAS-Nr.) 26447-40-5 (EG-Nr.) 247-714-0 (EG Index-Nr.) 615-005-00-9 (REACH-Nr) 01-2119457015-45	(0,1 ≤C < 100) Resp. Sens. 1, H334 (5 ≤C < 100) Eye Irrit. 2, H319 (5 ≤C < 100) Skin Irrit. 2, H315 (5 ≤C < 100) STOT SE 3, H335
4-Toluolsulfonylisocyanat, Tosylisocyanat	(CAS-Nr.) 4083-64-1 (EG-Nr.) 223-810-8 (EG Index-Nr.) 615-012-00-7 (REACH-Nr) 01-2119980050-47	(5 ≤C < 100) Skin Irrit. 2, H315 (5 ≤C < 100) STOT SE 3, H335 (5 ≤C < 100) Eye Irrit. 2, H319

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltendenden Symptomen, Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen

: Betroffenen an die frische Luft bringen, an einen ruhigen Ort und wenn nötig, einen Arzt rufen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt

Nach Hautkontakt kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und mit viel Wasser und Seife

abwaschen. Nicht verwenden: Lösemittel. Verdünnungsmittel.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken

Bei versehentlichem Verschlucken unverzüglich Arzt aufsuchen. ruhigstellen. KEIN Erbrechen

herbeiführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum. Kohlendioxid. Trockenlöschpulver. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr Beim Verbrennen Zersetzt sich das Produkt. Kohlenstoffoxide (CO und CO2). Stickstoffoxide.

Blausäure.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen : In unmittelbarer Nähe des Feuers Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.

Schutz bei der Brandbekämpfung Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz

betreten.

Sonstige Angaben : Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Geeignete Schutzkleidung tragen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Schutzausrüstung

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten.

09.10.2020 DE (Deutsch) 3/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisationen verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

: Mechanisch aufnehmen (aufwischen, aufkehren) und in geeigneten Behältern zur Entsorgung Zur Rückhaltung

: Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Tonerde oder Kieselgur Reinigungsverfahren

aufsaugen. Zur Entsorgung in geeigneten Behältern aufsammeln.

Verweis auf andere Abschnitte

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

: Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Für eine gute Belüftung des Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Arbeitsplatzes sorgen. Keinen Kontakt mit Wasser zulassen

Hygienemaßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und

beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder

Seife und Wasser waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

: In der Originalverpackung aufbewahren. An einem trockenen, geschützten Ort lagern, um jede Lagerbedingungen

Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Vor Feuchtigkeit schützen.

Unverträgliche Produkte : Oxidationsmittel.

Fernhalten von: starken Säuren, starken Basen und Oxidationsmitteln. Wasser, Feuchtigkeit. Zusammenlagerungsinformation

: An einem trockenen Ort aufbewahren. Lager Besondere Vorschriften für die Verpackung : Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Diphenylmethandiisocyanat (26447-40-5)		
Österreich	MAK Tagesmittelwert (mg/m³)	≈ 0,1 mg/m³
Österreich	MAK Tagesmittelwert (ppm)	≈ 0,01 ppm
Deutschland	Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	≈ 0,05 mg/m³
Schweiz	MAK (mg/m³)	≈ 0,02 mg/m³
Schweiz	KZGW (mg/m³)	≈ 0,02 mg/m³
polymethylenepolyphenyl is	socyanat (9016-87-9)	
Deutschland	Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	≈ 0,05 mg/m³
Deutschland	Spitzenbegrenzung (mg/m³)	≈ 0,05 mg/m³
Schweiz	MAK (mg/m³)	≈ 0,02 mg/m³
Schweiz	KZGW (mg/m³)	≈ 0,02 mg/m³
Ethylacetat; Essigsäureethylester (141-78-6)		
EU	Lokale Bezeichnung	Ethyl Acetate
EU	IOELV TWA (mg/m³)	734 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m³)	1468 mg/m³
EU	IOELV STEL (ppm)	400 ppm
EU	Bemerkungen	SCOEL Recommendations (2008)
EU	Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE (EU) 2017/164
Deutschland	Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³)	1500 mg/m³
Deutschland	Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	400 ppm

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Sicherheitsbrille, EN 166, Handschuhe, EN 374,

Haut- und Körperschutz:

09.10.2020 DE (Deutsch) 4/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):





Sonstige Angaben:

Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Aggregatzustand : Flüssig

Farbe : Transparent. Farblos.

Geruch : Charakteristisch.

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

pH-Wert : Nicht zutreffend.

Verdunstungsgrad (Butylacetat=1) : Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt : Keine Daten verfügbar

Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar

Flammpunkt : > 200 °C

Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Keine Daten verfügbar Dampfdruck : Keine Daten verfügbar Relative Dampfdichte bei 20 °C : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : ≈ 1,1

Löslichkeit : Wasser: Hydrolisiert
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log : Keine Daten verfügbar

Pow)

Siedepunkt

Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch : ≈ 7000 mPa·s

Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt : ≤ 0,05 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Wasser (Feuchtigkeit).

10.2. Chemische Stabilität

Bei Raumtemperatur unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Einwirkung von Feuchtigkeit kann zum CO2 Gase Überdruck (in die Behalter) führen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Aminen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren Informationen verfügbar

09.10.2020 DE (Deutsch) 5/11

Sicherheitsdatenblatt

Ethylacetat; Essigsäureethylester (141-78-6)

LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)

NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben		
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen		
	Nicht eingestuft	
Akute Toxizität (Dermal)	Nicht eingestuft	
Akute Toxizität (inhalativ)	Nicht eingestuft	
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer (997	84-49-3)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg	
LD50 Dermal Kaninchen	> 9400 mg/kg	
Diphenylmethandiisocyanat (26447-40-5)		
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg	
LD50 Dermal Kaninchen	> 9400 mg/kg	
LC50 Inhalation - Ratte	0,49 mg/l air	
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	0,49 mg/l/4h	
polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87	(-9)	
LD50 oral Ratte	> 10000 mg/kg	
LD50 Dermal Kaninchen	> 5000 mg/kg	
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	0,49 mg/l/4h	
Ethylacetat; Essigsäureethylester (141-78-6)		
LD50 oral Ratte	4934 mg/kg	
LD50 oral	4934 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)	
LD50 Dermal Kaninchen	> 20000 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Animal sex: male	
LC50 Inhalation - Ratte	≈ 1600 mg/l/4h	
4-Toluolsulfonylisocyanat, Tosylisocyanat (40	983-64-1)	
LD50 oral Ratte	2330 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity), 95% CL: 2080 - 2600	
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity), Guideline: EU Method B.3 (Acute Toxicity (Dermal))	
Dibutylzinndilaurat (77-58-7)		
LD50 oral Ratte	2071 mg/kg Körpergewicht (Ratte, gleichwertig oder ähnlich der OECD-Richtlinie 401; Experimental-Wert)	
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht (Ratte, gleichwertig oder ähnlich der OECD-Richtlinie 402; Experimental-Wert)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht Hautreizungen.	
	pH-Wert: Nicht zutreffend.	
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenreizung.	
	pH-Wert: Nicht zutreffend.	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Keimzell-Mutagenität	Nicht eingestuft	
Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Reproduktionstoxizität	Nicht eingestuft	
Dibutylzinndilaurat (77-58-7)		
NOAEL (Tier/männlich, F0/P)	1,9 – 2,3 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)	
NOAEL (Tier/weiblich, F0/P)	1,7 – 2,4 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	

09.10.2020 DE (Deutsch) 6/11

3600 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test)

900 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test)

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome

: Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 1	2: Umweltbezo	gene Angaben

12.1. Toxizität	
Ökologie - Allgemein	: Kann für die Umwelt gefährlich sein. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.
Ökologie - Wasser	: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Gewässergefährdend, kurzfristige (akut)	: Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch)	: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diphenylmethandiisocyanat (26447-40-5)	
LC50 Fische 1	> 1000 mg/l 96 h - Danio rerio (zebra fish)
EC50 Daphnia 1	> 1000 mg/l 24 h - Daphnia Magna (water flea)
EC50 72h algae 1	> 1640 mg/l Scenedesmus subspicatus
NOEC (chronisch)	> 10 mg/l 21 t - Daphnia Magna (water flea)

polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87-9)	
LC50 andere Wasserorganismen 1	> 1000 mg/l (96 h)
EC50 Daphnia 1	> 1000 mg/l
EC50 72h algae 1	> 1640 mg/l
Schwellenwert andere Wasserorganismen 1	> 1000 mg/l (96 h)

Ethylacetat; Essigsäureethylester (141-78-6)	
LC50 Fische 1	230 mg/l Pimephales promelas
NOEC (chronisch)	2,4 mg/l Daphnia magna Duration: '21 d'

4-Toluolsulfonylisocyanat, Tosylisocyanat (4083-64-1)	
LC50 Fische 1	> 45 mg/l Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l Daphnia magna
EC50 72h algae 1	30 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h algae (2)	25 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)

ibutylzinndilaurat (77-58-7)	
LC50 Fische 1	2 mg/l (48 h; Pisces)
EC50 Daphnia 1	0,66 mg/l (24 h; Daphnia magna)
EC50 Daphnie 2	0,66 mg/l (48 h; Daphnia magna)
EC50 72h algae 1	> 1 mg/l (OECD 201: Algen, Wachstumshemmungstest, Scenedesmus subspicatus, Statisches System, Süßwasser (ungesalzen), experimenteller Wert)
ErC50 (Alge)	> 1 mg/l (OECD 201: Algae, growth inhibition test, 72 h, Desmodesmus subspicatus, Static system, Fresh (unsalted) water, Experimental value, Tin)
Schwellenwert Algen 1	> 1 mg/l (72 h: Scenedesmus subspicatus: Wachstumsrate)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Pow)

Fibcon 5		
ersistenz und Abbaubarkeit Keine Angaben.		
Diphenylmethandiisocyanat (26447-40-5)		
Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.		
polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87-9)		
Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.		
Dibutylzinndilaurat (77-58-7)		
Persistenz und Abbaubarkeit Nicht leicht biologisch abbaubar.		
12.3. Bioakkumulationspotenzial		
Fibcon 5		
Bioakkumulationspotenzial	Keine verfügbaren Daten.	
Diphenylmethandiisocyanat (26447-40-5)		
BKF Fische 1	92 (OCDE 305, 28 jour(s), Cyprinus carpio, Système à courant, Eau douce (non salée), Readacross, GLP)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log	4.51 (Valeur expérimentale, OCDE 117 : Coefficient de partage (n-octanol/eau), méthode	

09.10.2020 DE (Deutsch) 7/11

CLHP, 22 °C)

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87-9)		
BKF Fische 1	1 (Fische)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	10,46 (Calculé, KOWWIN)	
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.	
Dibutylzinndilaurat (77-58-7)		
BKF Fische 1	31 – 813 (7 days; Carassius carassius)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	4,05 (QSAR, 3.12; Testdaten; 4,44; Experimenteller Wert, OECD 107: Verteilungskoeffizient (n-Octanol / Wasser): Schüttelkolbenversuchen, 20,8 ° C)	
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulationspotential (4 ≥ Log Kow ≤ 5).	

12.4. Mobilität im Boden

polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87-9)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc)	9,078 – 10,597 (log Koc, SRC PCKOCWIN v2.0, Valeur calculée)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Komponente	
polymethylenepolyphenyl isocyanat (9016-87- 9)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Dibutylzinndilaurat (77-58-7)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Reagiert bei Kontakt mit Wasser durch Freisetzung von Kohlendioxid (CO2).

Zusätzliche Hinweise : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften (Abfall) Verfahren der Abfallbehandlung : Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Abfallentsorgung

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
3082	3082	3082	3082	3082
14.2. Ordnungsgemäße	e UN-Versandbezeichnung			
UMWELTGEFÄHRDENDE R STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (aromatic polyisocyanate prepolymer)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (aromatic polyisocyanate prepolymer)	UMWELTGEFÄHRDEND ER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer)	UMWELTGEFÄHRDEND ER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer)
Eintragung in das Beförde	rungspapier			
UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDE R STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat- Prepolymer), 9, III, (-)	UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (aromatic polyisocyanate prepolymer), 9, III, MARINE POLLUTANT	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEND ER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat- Prepolymer), 9, III	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEND ER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat- Prepolymer), 9, III	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDEND ER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches Polyisocyanat- Prepolymer), 9, III
14.3. Transportgefahrenklassen				
9	9	9	9	9

14.4. Verpackungsgrup				
III	III	III	III	III

09.10.2020 DE (Deutsch) 8/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.5. Um	weltgefahren			
Umweltgefäh	lich : Ja Umweltgefährlich : Ja Meeresschadstoff : Ja		a Umweltgefährlich : J	a Umweltgefährlich : Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : M6

Sondervorschriften (ADR) : 274, 335, 375, 601

Begrenzte Mengen (ADR) : 5L Freigestellte Mengen (ADR) : E1

Verpackungsanweisungen (ADR) : P001, IBC03, LP01, R001

Sondervorschriften für die Verpackung (ADR) : PP1 Sondervorschriften für die Zusammenpackung : MP19

(ADR)

Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und

Schüttgut-Container (ADR)

: T4

Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks

und Schüttgut-Container (ADR)

: TP1, TP29

Tankcodierung (ADR) : LGBV
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks : AT
Beförderungskategorie (ADR) : 3
Sondervorschriften für die Beförderung - : V12

Versandstücke (ADR)

Sondervorschriften für die Beförderung - Beund Entladung, Handhabung (ADR)

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr

(Kemlerzahl)

: CV13

: 90

Orangefarbene Tafeln

90 3082

Tunnelbeschränkungscode (ADR)

- Seeschiffstransport

Sonderbestimmung (IMDG) : 274, 335, 969

Verpackungsanweisungen (IMDG) : P001, LP01

Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG) : PP1

IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG) : IBC03

Tankanweisungen (IMDG) : T4

Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG) : TP2, TP29

EmS-Nr. (Brand): F-AEmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung): S-FStaukategorie (IMDG): A

- Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E1
PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y964
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) : 30kgG
PCA Verpackungsvorschriften (IATA) : 964
Max. PCA Nettomenge (IATA) : 450L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA) : 964
Max. CAO Nettomenge (IATA) : 450L

Sonderbestimmung (IATA) : A97, A158, A197

ERG-Code (IATA) : 9L

- Binnenschiffstransport

Klassifizierungscode (ADN) : M6

Sondervorschriften (ADN) : 274, 335, 375, 601

09.10.2020 DE (Deutsch) 9/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Begrenzte Mengen (ADN) : 5 L Freigestellte Mengen (ADN) : E1 Beförderung zugelassen (ADN) : T : PP Ausrüstung erforderlich (ADN) Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN) : 0

- Bahntransport

Klassifizierungscode (RID) : M6

Sonderbestimmung (RID) : 274, 335, 375, 601

Freigestellte Mengen (RID) : E1

: P001, IBC03, LP01, R001 Verpackungsanweisungen (RID)

Sondervorschriften für die Verpackung (RID) : PP1 Sondervorschriften für die Zusammenpackung : MP19

(RID)

Anweisungen für Tankfahrzeuge und : T4

Schüttgutcontainer (RID)

: TP1, TP29

Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)

Tankcodierungen für RID-Tanks (RID) Beförderungskategorie (RID)

: LGBV : 3 : W12

Besondere Beförderungsbestimmungen -Pakete (RID)

Besondere Bestimmungen für die Beförderung - : CW13, CW31 Be-, Entladen und Handhabung (RID)

Expressgut (RID)

: CE8 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 90

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. **EU-Verordnungen**

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff ≥ 0,1 % / SCL

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

: ≤ 0,05 % VOC-Gehalt

15.1.2. **Nationale Vorschriften**

Deutschland

Rechtlicher Bezug : WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der 12. BlmSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B

09.10.2020 DE (Deutsch) 10/11

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1C
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H370	Schädigt die Organe.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.

09.10.2020 DE (Deutsch) 11/11